

	<p>Objekt: Seitliches Tor des Theaters von Mandeuere</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung, Oberrheinsammlung HMP Speyer</p> <p>Inventarnummer: HM_0_08155</p>
--	--

Beschreibung

Die Lithografie zeigt einen Blick auf einen der Seiteneingänge des gallorömischen Theaters bei Mandeuere in der Region Bourgogne-Franche-Comté. In römischer Zeit war der Ort von überregionaler Bedeutung, wovon die Theaterruine und weitere Überreste antiker Bauwerke, wie etwa Thermen und Wohnhäuser, zeugen. Die Lithografie erschien 1828 zusammen mit drei weiteren Grafiken (s. auch HM_0_08154) in einem kleinen, zwölf Seiten umfassenden Heft, das die römischen Altertümer in der Gegend von Mandeuere und des Schweizer Ortes Porrentruy (Pruntrut) vorstellt. Das Heft wurde bei Godefroy Engelmann in Mulhouse gedruckt. Engelmann war ein französischer Pionier der Lithografie und gilt als Erfinder der Chromolithografie. Die Vorlagen und Zeichnungen für die Grafiken des Bandes lieferten unterschiedliche französische Künstler, die z.T. von Engelmann selbst rekrutiert wurden. Herausgeber war der französische Jurist, Politiker und Schriftsteller Philippe de Golbéry. In gleicher Konstellation und Zusammenarbeit entstanden mehrere Publikationen. [Johanna Kätzel]

Grunddaten

Material/Technik: Lithografie
Maße: 225 x 280 mm

Ereignisse

Vorlagenerstellung
am
von
Nicolas-Marie-Joseph Chapuy (1790-1858)
wo

Gedruckt	wann	1828
	wer	Godefroy Engelmann (1788-1839)
	wo	Mulhouse
Herausgegeben	wann	
	wer	Philippe de Golbéry (1786-1854)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mandeure
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Pruntrut
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bourgogne-Franche-Comté

Schlagworte

- Antike
- Bauwerk
- Gallorömische Kultur
- Grafik
- Theater

Literatur

- Bureau du Journal des Savans (1828): Journal des Savans. Paris
- Golbéry, Philippe de (1828): Antiquités romaines de Mandeure, du pays de Porentruy et de quelques contrées voisines. Mulhouse